



# WALLERNHÄUSER NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt des Ortsbeirats und der Vereine

29. Jahrgang

Ausgabe Nr. 89

Februar 2022

## **Liebe Wallernhäuserinnen, liebe Wallernhäuser, liebe Interessierte,**

Auch wenn in diesen Zeiten das soziale Leben scheinbar weitgehend zum Stillstand gekommen ist, so tut sich doch an der einen oder anderen Stelle etwas. So können Sie heute lesen, was Hühner mit Meditation zu tun haben, und welche kreativen Ideen im Zusammenhang mit der interkommunalen Landesgartenschau entstanden sind. Aber auch über scheinbar gut abgehangene Themen gilt es zu berichten, da immer wieder nachgefragt wird.

So hat sich der Ortsbeirat in den letzten Sitzungen zum wiederholten Mal mit dem Bedarf an Wohnbebauung in unserem Dorf befasst.

### ***Unser Dorf zukunftsfähig machen***

Der aktuelle Ortsbeirat tritt, wie auch schon seine Vorgänger, einmütig dafür ein, den Dorfkern zu beleben. Dazu ist das geplante Baugebiet am Rambachweg gedacht. Die Möglichkeit eines neuen Baugebiets mit direktem Anschluss an den Ortskern, wo gibt es das noch? Zersiedlungseffekte könnten damit vermieden werden. Die Planungen und die politischen Entscheidungen liegen vor, aber auf Grund einer Klage muss leider immer noch auf eine Umsetzung gewartet werden. Wann die Entscheidung des Gerichts kommt, steht in den Sternen. Eine Verdichtung im Lachsgraben/ und Erbsengasse ist erfolgt und auch das Bauen in „zweiter Reihe“ vielfach schon umgesetzt.

### ***Ansprüche an Wohnen ändern sich***

Ansprüche, die Menschen heute an Wohnhäuser/ Wohnformen stellen sind andere, differenzierter als noch vor 20 Jahren. Und nicht immer lassen sich die Anforderungen an zeitgemäßen Komfort, behinderten- bzw. se-

niorengerechte Ausstattung, oder zeitgemäße energetische Standards in alten Häusern verwirklichen. Heute gibt es den Wunsch nach mehr Platz pro Person, und die Anforderungen, die an das Wohnen in einem Dorf gestellt werden, sind sehr unterschiedlich. So ist auf der einen Seite die Nachfrage nach dem eigenen Haus mit Garten für Familien sehr groß. Andere wiederum wollen bewusst als Mieter in Wohnungen, bei denen sie sich nicht dauernd mit der Pflege von Haus und Grundstück befassen müssen. Ebenso ist seniorengerechtes Wohnen gewünscht, auch Mehrgenerationswohnen wird nachgefragt. Allein lebende Personen in Häusern wollen sich verkleinern. Handwerksbetriebe wollen sich erweitern, und sogar Tiny-Haus-Projekte\* werden nachgefragt. Für all diese Personengruppen kann die Stadt Nidda seit Jahrzehnten (trotz Flächenankauf) keine preisgünstigen Grundstücke in unserem Dorf anbieten. Über die vom Ortsbeirat ins Spiel gebrachte Alternative, den Ankauf der Ackerfläche gegenüber dem AVC-Gelände, wurde im Magistrat der Stadt Nidda bis jetzt noch nicht entschieden.

### ***Einwohnerzahl im Sinkflug***

Die Tatsache, dass in unserem Dorf nur wenige bis gar keine Möglichkeiten bestehen auf die Nachfragen zu reagieren, hat auch Auswirkungen auf unsere Bevölkerung. Das Durchschnittsalter steigt (manche sprechen von Überalterung) und die Einwohnerzahl schrumpft. Lag die Einwohnerzahl in den 90er Jahren noch bei etwa 1.200, so sank sie 2015 auf 1.035 und liegt aktuell nur noch bei 972. Das ist nicht nur ein zahlenmäßiger Verlust, langfristig hat dies auch Auswirkungen auf unsere gute Infrastruktur wie das Schwimmbad, das Familienzentrum, den Kindergarten und vor allem auf die Vereine.

\* Tiny-Haus: Häuser mit Wohnflächen von max. 35 qm, z. Teil auch auf Rädern

Um ihren Wunsch nach einem Bauplatz zu dokumentieren und die vorhandene Liste auf dem aktuellen Stand zu halten, werden **Bauinteressenten** gebeten, sich bei der Stadt Nidda in der Liegenschaftsabteilung auf der dort vorhandenen Liste registrieren lassen:

liegenschaften@nidda.de.

### **Gärten zu verpachten**

Die derzeit beklagten, nicht bebaubaren Gärten im Rambachweg sind teilweise zur Verpachtung frei. Ein Plan, um welche freien Grundstücke es sich handelt hängt im Ausgangskasten am Brunnen in der Dorfmitte.

Interessenten möchten sich bitte ebenso an die Liegenschaftsabteilung bei der Stadt Nidda (☎ 8006-135 oder 132) oder per E-Mail: **liegenschaften@nidda.de** wenden.

In diesem Zusammenhang ist es sicher auch mal interessant zu erwähnen, dass in den letzten 15 Jahren von der Stadt Nidda an Wallernhäuser Bürger\*innen rund 80.000 qm (8 ha) Grünland/Obstbaumgrundstücke im Bereich Galgenberg, Eichköppel, Gläserberg, Bornwiese, Egelsee, Breiten Au usw. **verkauft** wurden. Im Gegenzug wurden im Rambachweg Grundstücke **gekauft**. Jetzt obliegt es wieder der Stadt, diese zu verpachten bzw. zu pflegen.

### **Erste interkommunale Landesgartenschau**

Im Jahr 2027 wird erstmals eine Landesgartenschau in mehreren Kommunen veranstaltet. Dazu haben sich Die Kommunen Schotten Büdingen, Ortenberg, Echzell, Geddern, Glauburg, Hirzenhain, Kefenrod, Limeshain, Ransstadt und Nidda zusammengeschlossen, um gemeinsam die achte Hessische Landesgartenschau auszutragen.

Die Landesgartenschau 2027 war daher auch ein Thema in der Ortsbeirats-Sitzung am 21. Januar und wurde mit zahlreichen Bürger\*innen erörtert. Wallernhausen will sich als „**Klimafestes Dorf**“ präsentieren. Ein Konzept für Hochwasserschutz soll umgesetzt werden mittels Staustufen, Kaskaden, Biotopen, Tümpeln, Rundwegen, Rastplätzen und Aussichtsplattform. Damit kann man sich realisierten Hochwasserschutz ansehen! Auch das geplante

Nahwärmenetz könnte als ein Beitrag zum Klimaschutz mit eingebunden werden. Als weitere Projekte, die in diesem Rahmen verwirklicht werden könnten, wurden ein Dorfgarten, ein Backhaus und ein Spielplatz am Rambach genannt.

Eine Kombination aus verschiedenen Elementen, die alle zum großen Ganzen beitragen. Um all das (oder auch nur einzelne der genannten Projekte) zu verwirklichen, braucht es die tatkräftige Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern sowie ein abgestimmtes Vorgehen. Dazu wird eine **Auftaktveranstaltung** notwendig. Alle Akteure, Fachleute aus der Verwaltung, Landwirte, Jagdgenossen, Förster, Bürger\*innen werden anhand von unterstützendem Material wie Fließpfadkarten und Starkregenkarten eine Vorgehensweise besprechen. (ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben).

### **Mal was Neues zu einem alten Thema**

Innerhalb der nächsten Monate wird die Stadt Nidda ein Pilotprojekt starten, welches der Beseitigung von Hundekot auf Wegen, Bürgersteigen und Wiesenrändern dienen soll. Unser Dorf wird mit max. **5 Hundekotbehältern** (allerdings ohne Beutelspender) ausgestattet. Die Leerung wird durch den Bauhof erfolgen. Die Aufstellung wird zu gegebener Zeit durch den Ortsbeirat an relevanten Stellen vorgenommen.

### **Und nochmal das Thema Sauberkeit**

Immer wieder bekommen Ortsbeiratsmitglieder Klagen über verschiedenste Verunreinigungen in unserem Dorf zu hören. Auf die Kehrpflicht für alle Haus- und Grundstücksbesitzer haben wir an dieser Stelle schon des öfteren hingewiesen.

Die Ordnungsverwaltung der Stadt teilt dazu mit:

**Verunreinigungen auf den Straßen** (Silage, Pferdemist etc.) müssen nicht durch die Anlieger beseitigt werden. Hierfür wird der Verursacher als Verantwortlicher herangezogen, denn wer eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat die Verschmutzung unverzüglich zu

beseitigen. Ob die Verunreinigung schuldhaft verursacht wurde, ist hierbei unerheblich. Kommt ein Verursacher dieser Pflicht nicht nach, wird auf seine Kosten beseitigt. Beschwerden bitte an [ordnungsamt@nidde.de](mailto:ordnungsamt@nidde.de)

### **Stadtteilbudget**

Über das **Stadtteilbudget** hat der Ortsbeirat in 2021 insgesamt 4.390,96 € in unser Dorf investieren können. Unter anderem wurden neben dem Blumenschmuck, 2 Ruhebänke, 11 Gemarkungsschilder und Pfosten, 1 neues Wasserballtor für das Schwimmbad und jede Menge Neu-Ausstattung für den Jugendcontainer angeschafft.

### **Leader Förderprojekte 2023-2027**

Der Ortsbeirat meldet zur Daseinsvorsorge und Stärkung der „Neuen Mitte“ den weiteren Ausbau des Raumes über dem Gemeinderaum an. Hier sollen ein Dorfarchiv, Co-Workingstation\* usw. entstehen.

\*= ein zeitlich flexibler Arbeitsplatz, den sich mehrere Menschen teilen

### **Nicht mehr ganz so aktuell**

Wir überarbeiten gerade die Liste in der Rubrik Gewerbe und Dienstleistungen in Wallernhausen auf der Homepage der Stadt Nidda. Der Ortsbeirat bittet darum, wer NEU ein Gewerbe oder eine Dienstleistung im Dorf anbietet, möge sich beim ihm melden, zum einen zum Kennenlernen und zum anderen um die dörfliche Liste zu aktualisieren, bzw. vervollständigen. Außerdem besteht auch hier in den Wallernhäuser Nachrichten die Möglichkeit, das Angebot oder die Dienstleistung bekannt zu machen.

### **Ein Rentner geht in den Ruhestand**

Der Ortsbeirat bedankt sich ganz herzlich bei Alfred Nies, der über viele Jahre die **Blumenkästen in der Dorfmitte** gemeinsam mit Erhard Raab aufgehängt, bepflanzt und gepflegt hat. Alter und Gesundheit lassen ihn jetzt in den „Ruhestand“ gehen.

Der Nachbar, Stefan Raab, wird bei dieser Maßnahme zur Dorfverschönerung unterstützend einspringen.

Dafür jetzt schon ein **dickes** Dankeschön!

### **Jugendcontainer renoviert**

Unter der Federführung von Rouven Seum und Marlon Reiber wurde der gern und gut genutzte Jugendcontainer jetzt renoviert und teilweise neu ausgestattet. Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön dafür.

## **Neues von Vereinen und Initiativen**

### **Frühjahrsputz in Wallernhausen**

Die **NABU AG Nidda im Kreisverband Wetterau** veranstaltet am **Samstag, den 05. März 2022 von 9 bis 13 Uhr eine Müllsammelaktion** in Wallernhausen.

Wir laden alle Wallernhäuser\*innen herzlich ein, uns beim „Saubermachen“ unseres Dorfes zu unterstützen!

Früher gab es diese Aktion regelmäßig, wir möchten versuchen, sie wieder aufleben zu lassen. Treffpunkt ist in der Dorfmitte vor der ehemaligen Kelterei. Müllsäcke und Einmalhandschuhe werden freundlicherweise von der Stadt Nidda zur Verfügung gestellt, die auch den gesammelten Müll abholt. Coronakonform wird es leider keine Verpflegung für die Helfer\*innen geben, für die nächsten Jahre ist das aber fest eingeplant.

Wer Interesse am NABU in Wallernhausen hat, kann sich gerne bei Achim Könecke (☎️Telefon 9864530, [koennecke@nabu-wetterau.de](mailto:koennecke@nabu-wetterau.de)) oder Julian Kaupe melden. Wir sind immer auf der Suche nach weiteren Mitstreiter\*innen für unsere kleine aber feine Gruppe.

Für 2022 sind außerdem schon folgende Veranstaltungen geplant: Stunde der Gartenvögel (15.05.), Insekten-sommer (04.06., 06.08.), Batnight \*(27.08.). Infos dazu folgen per Aushang in der Dorfmitte/ Dorfladen

\* = Fledermausführung für Familien

**Meditation und frische Eier**

„Einfach hinsetzen und zugucken: Da vergisst man alles.“ Das sagt jemand, der es wissen muss.

Denn er ist einer der Zwölf, die in Bleckhausen in der Eifel die Dorfhühner betreuen.

Solche meditativen Momente wünschen wir uns für Wallernhausen auch. Deshalb haben wir das Areal der ehemaligen Kläranlage gepachtet, um dort gemeinsam mit allen, die gern Hühner hätten, die Dorfhühner von Wallernhausen zu halten.

Natürlich gibt es noch Einiges zu tun, bevor wir uns einfach hinsetzen können, um unseren Hühnern zuzugucken. Aber immerhin steht schon eine Hütte auf dem Gelände, die wir umbauen können. Und eine Versicherung gibt es, die auch die drei Teilern von Wallernhausen.



auf dem Gelände, die wir umbauen können. Und eine Versicherung einschließt. Also kann es jetzt losgehen mit den Dorfhüh-

**Wer möchte mit dabei sein?**

Bitte meldet euch bis zum 1. März – entweder in einer E-Mail an [dorfhuehner@alterdorfladen.de](mailto:dorfhuehner@alterdorfladen.de) oder per Telefon unter 985321. Dann können wir einen Termin finden für unser erstes Treffen: Bei gutem Wetter direkt an der zukünftigen Heimat unserer Dorfhühner, bei schlechtem eben im Alten Dorfladen.

Wir freuen uns schon sehr!

Dorothee und Michael

**Wen kann ich ansprechen?**

Um was geht's?	Name	E-Mail	Telefon
Ortsbeirat	Kai Könecke	<a href="mailto:ortsbeirat-wa@nidde.de">ortsbeirat-wa@nidde.de</a>	
IG Dorfgarten	Christiane Rehahn	<a href="mailto:christiane.rehahn@yahoo.de">christiane.rehahn@yahoo.de</a>	
	Rouven Seum	<a href="mailto:seumrouven@gmx.de">seumrouven@gmx.de</a>	
Müllaktion Nabu	Achim Könecke	<a href="mailto:koenecke@nabu-wetterau.de">koenecke@nabu-wetterau.de</a>	986 45 30
IG Hühnerprojekt	Michael Glebocki	<a href="mailto:dorfhuehner@alterdorfladen.de">dorfhuehner@alterdorfladen.de</a>	98 53 21
IG Hundewiese	Liliane Grohmann	<a href="mailto:m.la.grohmann@gmx.de">m.la.grohmann@gmx.de</a>	
AG Nahwärme	Dieter Koch	<a href="mailto:dieter.ko@freenet.de">dieter.ko@freenet.de</a>	

**Zum guten Schluss ...**

Die nächste Ortsbeiratssitzung ist für den 11. März geplant. Einladungen werden rechtzeitig vorher verschickt. Der Ortsbeirat freut sich über rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Quelle der Grafiken: <https://de.freepik.com/vektoren/lebensmittel>>Lebensmittel Vektor erstellt von brgfx - de.freepik.com</a>

Die „Wallernhäuser Nachrichten“ ist eine Veröffentlichung des Ortsbeirats Wallernhausen.

Redaktionsadresse: Wolfgang Clotz, Ranstädter Str. 4, ☎ 8504, Email: [wolfgangclotz@web.de](mailto:wolfgangclotz@web.de)